|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| SAAGAS 28 |  | ***Paläontologie*** |

Neutronenaktivierungsanalyse eiszeitlicher Mammutknochen

Heribert Marksbichler a,\*, Thomas F. McQueen b, Reinhard Madlehner a

a Freie Universität Wien, Institut für Analytische und Radiochemie, Krottenbachstr. 52, 1190 Wien, Österreich; b Dalhousie University, Department of Chemistry, Halifax, NS, Canada B3H 4J3; \* Korrespondenz: herbert.markbichler@gmx.com

Das ist regulärer Text. Der Titel des Abstracts sollte prägnant und möglichst kurz sein. Im blauen Feld rechts oben soll ein Stichwort genannt werden, das die Arbeit am treffendsten beschreibt (z.B. Geochemie, Fehlerrechnung, Zählraten­korrektur, Forensik, PGNAA etc.).

Absätze sollten wie hier gezeigt gesetzt werden. Der Abstract ist auf eine A4-Seite zu beschränken. Tabellen und Grafiken können im Text integriert werden, sofern das Seitenlimit dabei nicht überschritten wird.

Überschriften

Wo nötig, kann der Text in Untersektionen unterteilt werden. Hier ein Beispiel dafür. Die Einleitung wird aus Platzgründen jedoch nicht separat betitelt.

Nach einer Überschrift wird der Text nicht eingerückt, so wie bei einem Absatz.

Beispiele für Tabellen und Grafiken

Hier wird ein Beispiel für tabellarische Information (Tab. 1) gezeigt.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Probe | Ca | Sr | Ba | Ra |
| 1 | 2000 | 200 | 20 | 0,20 |
| 2 | 2500 | 250 | 25 | 0,25 |
| 3 | 3000 | 300 | 30 | 0,30 |
| 4 | 3500 | 350 | 35 | 0,35 |

***Tabelle 1***: Tabelle mit für das Verständnis essentiellen Daten. Konzentrationen in mg/kg.

Auch Grafiken, Fotos, Schemata können in den Text integriert werden (siehe Abb. 1). Ad Farbabbildungen: Der Abstract-Band wird in Farbe auf die Homepage [1] gestellt werden, gedruckt wird jedoch in schwarz-weiß! Bitte dies zu berücksichtigen.



***Abbildung 1***: Ein Foto als Beispiel.

Zitierweise

Um den Abstracts ein einheitliches Bild zu verleihen, bitten wir, die Referenzen der unten stehenden Vorlage anzupassen. Im Text sollen Verweise so [2] aussehen, oder so [2, 3], oder so [2-4] oder so [3, 5-8]. Bei „in press“ Verweisen auf Zeitschriftenartikel ist der Titel mit anzuführen [3].

[1] <http://www.ati.ac.at/saagas22> (März **2008**)

[2] H. Marksbichler, R. Madlehner, *J. Radioanal. Nucl. Chem.* **2006**, *488*, 13-22.

[3] K. Ostborn, F. Verzetnik, New trends in activation analysis, *Appl. Radiat. Isot.*, **2008**, in press.

[4] T.F. McQueen, Dissertation, Dalhousie University, **2005**.

[5] K.C. Williams, M. McKinley, *A typical book title*, VCH, Weinheim, **1998**, pp. 215-218.

[6] A. Hammerl, G. Gans, *A reference to a book with editors*, in: K.M. Weiler (Ed.), *Nuclear Energy*, Springer, Wien, **2006**, 15-34.

[7] C.R. Botta (Patent AG), DE 2235093, **1973**.

[8] F. Wirth, *Seltene Erden*, in: Ullmanns Enzyklopädie der technischen Chemie, 3rd ed., Urban & Schwarzenberg, Berlin/Wien, **1929**.